

zu TOP

Mainz, 25.03.2014

Anfrage 0651/2014 zur Sitzung am 09.04.2014

Vergabe von Aufträgen an regionale Unternehmen (SPD)

Die Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger, die in diesen leben, profitieren in hohem Maße von regionalen Betrieben, ob kleines, mittelständisches oder großes Unternehmen. Ansässige Unternehmen schaffen Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Region und zahlen Gewerbesteuer, mit der viele Leistungen und Vorhaben der Kommunen finanziert werden.

Der SPD-Stadtratsfraktion ist deshalb die Förderung von regionalen Unternehmen, insbesondere von Ausbildungsbetrieben, ein besonderes Anliegen. Eine Möglichkeit dazu besteht in der bevorzugten Vergabe öffentlicher Aufträge. Dies verbessert die Auftragslage der Ausbildungsbetriebe in und um Mainz und schafft zusätzlich einen Anreiz für Unternehmen, die derzeit nicht ausbilden, Ausbildungsplätze in zu schaffen.

Nach Gesprächen mit der Kreishandwerkerschaft im September 2013 hat der Stadtvorstand zugesichert, eine entsprechende Vergabep Praxis zu prüfen. Im Dezember 2013 hat das Wirtschaftsdezernat auf Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion mitgeteilt, entsprechende Möglichkeiten und Grenzen würden derzeit geprüft. Eine zeitnahe Unterrichtung würde nach Abschluss des Prüfverfahrens erfolgen. Dies ist bislang nicht geschehen.

Wir fragen die Verwaltung:

Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Umsetzung einer bevorzugten Vergabe städtischer Aufträge an regionale (Ausbildungs-)betriebe ? Falls das Prüfverfahren noch nicht abgeschlossen sein sollte, wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?

gez.
Dr. Eckart Lensch
Fraktionsvorsitzender